



### 1. Antrag für den freiwilligen Zivilschutzdienst

- Ich möchte über die Altersgrenze hinaus freiwillig Zivilschutzdienst leisten (ordentliche Zivilschutzdienstpflicht bereits erfüllt).
- Ich möchte freiwilligen Zivilschutzdienst leisten.

### 2. Gesuchsteller/in

Geschlecht:  Herr  Frau

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Vers.-Nr.: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

### 3. Einverständniserklärung Arbeitgeber

Firma: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

- Ich habe keinen Arbeitgeber  Ich bin selbständig

### 4. Einverständniserklärung Zivilschutzorganisation Zurzibiet

Zustimmung:  Ja  Nein

Einteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

ZS Kdt: Major Mike Rudin

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



### 5. Entscheid Bewilligungsstelle AMB AG Sektion Koordination Zivilschutz

Zustimmung:  Ja  Nein

Minimale Schutzdienstleistung: \_\_\_\_ Jahre Ausnahme \_\_\_\_ Jahre

Rekrutierung aufbieten:  Ja  bereits erfolgt

Aufgebot AGA/FGA:  Ja  bereits erfolgt

Sachbearbeiter/in: \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bemerkung:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

#### Rechtsmittelbelehrung

1. Gegen diesen Entscheid kann innert einer nicht erstreckbaren Frist von 30 Tagen seit Zustellung beim Regierungsrat des Kantons Aargau, Regierungsgebäude, 5001 Aarau, Beschwerde geführt werden. Es gelten keine Rechtsstillstandsfristen.
2. Die Beschwerdevorschrift, die von der beschwerdeführenden Partei selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person zu verfassen ist, muss einen Antrag und eine Begründung enthalten, d.h. es ist
  - a) anzugeben, wie der Regierungsrat entscheiden soll, und
  - b) darzulegen, aus welchen Gründen diese andere Entscheidung verlangt wird.
3. Auf eine Beschwerde, welche den Anforderungen gemäss den Ziffern 1 oder 2 nicht entspricht, wird nicht eingetreten.
4. Eine Kopie der angefochtenen Verfügung ist der unterzeichneten Beschwerdeschrift beizulegen. Allfällige Beweismittel sind zu bezeichnen und soweit möglich einzureichen.

Das Beschwerdeverfahren ist mit einem Kostenrisiko verbunden, d.h. die unterliegende Partei hat in der Regel die Verfahrenskosten sowie gegebenenfalls die gegnerischen Anwaltskosten zu bezahlen.